



Evangelisch-reformierte
Landeskirche Graubünden

Juli 2018

Nr. 8

Kantonale Kollekte

Kirchliche Zusammenarbeit HEKS Syrien-Libanon (Fokus auf Christen)

HEKS-Programm kirchlicher Zusammenarbeit mit protestantischen Kirchen im Nahen Osten: Stipendien für kirchliche Schulen in Syrien

Vor Ausbruch des Bürgerkrieges in Syrien machten die 1,8 Millionen Christen im Land 10 % der Bevölkerung aus. Ein grosser Teil von ihnen hat inzwischen das Land verlassen. Offene muslimische Kreise sind an einer christlichen Präsenz in der Region interessiert, weil Christen mit ihrer Weltoffenheit das Zusammenleben verschiedener Religionsgruppen ermöglichen. Dieser offene Geist wird besonders auch an christlichen Schulen gepflegt, die auch von muslimischen Schülern besucht werden. Die beiden protestantischen Kirchen, die „National Synod of Syria and Lebanon“ und die „Union of Armenian Evangelical Churches in the Near East“ betreiben zehn Schulen. Von den 3'756 Schülern sind zwei Drittel Muslime. Viele Eltern können infolge des Krieges die Schulgebühren nicht mehr (voll) bezahlen. Dadurch ist der Betrieb dieser Schulen gefährdet. Ein Stipendienprogramm für Kinder von Eltern in wirtschaftlich schwierigen Verhältnissen soll hier Entlastung schaffen.

Evangelisch-ref. Landeskirche Graubünden

Der Präsident

Andreas Thöny

Der Finanzverwalter

Marcel Schädler